



Sammlung Theaterzettel

Im weißen Rössl

Blumenthal, Oscar

1898-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 11. November 1898.

25. Vorstellung im Abonnement A.

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Joseph Voglhuber, Wirthin zum „Weissen Rössl“	Frl. Löffl.	Reisender	Herr Umlauf.
Leopold Brandmayer, Zahntechniker	Herr Bösch.	Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Hecht.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Raden.	Ein Piccolo	Frl. Fink.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen	Frl. Fries.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mali, Köchin	Frau De Sant.
Clärchen, seine Tochter	Frl. Burger.	Martin, Hausknecht	Herr Moser.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Köfert.	Joseph, Hausknecht	Herr Schödl.
Arthur Sälzheimer	Herr Godek.	Der Portier im „Weissen Rössl“	Herr Kupli.
Loidl, Bettler	Herr Tietzsch.	Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Kessi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Moser.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Welde.
Emmy, seine Frau	Frl. Schulte.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Mätzin Schmidt	Frau Schilling.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Hochtourist	Herr Hildebrandt.	Ein Bauernknabe	Christine Fisch.
Eine Dame	Frau Grahl.		

Bergleute, Gäste, Reisende, Dorfkinder, Gebirgsführer.

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang präzise 1/2 8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau Hesse-Berg.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Loge III. Rang, 1. Reihe	Mk. 2.— per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	1.50	2. und 3. Reihe	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperreiß im I. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Sperreiß im II. Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	1.—	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—	Parterre	1.50
2. und 3. Reihe	2.50	Proscenium-Loge III. Rang	1.20
		Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40

Gallerie-Starten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreisse an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 13. November 1898. 26. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

* * Sarastro: Herr Franz Drapal vom K. u. K. Hofopertheater in Wien als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.

Anfang präzise halb 8 Uhr.